

Plänter-WALDBLATT

Informationen des Bürgerkomitees Plänterwald, offen für alle Bürger und Initiativen im Ortsteil Plänterwald

Ausgabe: Dezember 2008



110 Teilnehmer: Fachtagung „Der Berliner Plänterwald – Naturschutz, Waldbau und Erholung“

Da staunten selbst die Organisatoren: AG Pro Plänterwald in Zusammenarbeit mit dem Amt für Umwelt und Natur und den Berliner Forsten. Dieser letzte Höhepunkt im Jahr des Plänterwaldes 2008 hat unserem kleinen Wald viel Aufmerksamkeit



Foto: D. Kaldekewitz
verschafft, die er aber auch brauchen wird, wenn wir uns wieder neuer Angriffe auf das LSG erwehren müssen.

Danke besonders den etwa 25 Bürgern vorwiegend aus Plänterwald, die ohne berufsmäßigen Bezug als kompetente Nutzer des Waldes die 7 Vorträge und die spannende Diskussion verfolgten und bereicherten.

Denn auch die Fachleute hatten Ihre Meinungsverschiedenheiten. Hat die Eiche am Standort Plän-

terwald die gleiche Chance auf erfolgreiche Naturverjüngung wie sie die Rotbuche durch gezielte forstliche Maßnahmen schon heute nutzt? Prof. Hussendörfer aus Weihenstephan war da optimistisch, Herr Machatzi, der leidenschaftliche Berliner Botanikexperte, eher nicht. Oder die Thesen vom Rechtsanwalt Siederer zur Verkehrssicherungspflicht, der schon mancher gar nicht so kranke Baum zum Opfer gefallen ist, stießen auf reges Interesse und heftige Diskussion: Nötig ist endlich eine hinreichend verbindliche gesetzliche Regelung, damit ein Förster Handlungssicherheit besitzt und vor juristischer Willkür geschützt ist. Klar ist jedenfalls, dass jeder, der einen Wald betritt, auch Gefahren in Kauf nehmen muss!

Andererseits, das betonten verschiedene Redner, muss es gelingen, den Wegebestand (vor allem die Trampelpfade) zu reduzieren:



Weniger Weg, weniger Verkehrssicherung!

Herr Kreft von der FH Eberswalde forderte ein Umdenken im Naturschutz: Angesichts der immer sichtbarer werdenden Auswirkungen des Klimawandels, der Ökosysteme in Ganzheit bedroht, benötigt man ein angepasstes Naturschutzmanagement. Was das konkret bedeutet, darüber wurde erbittert gestritten! - Und noch vieles mehr! Es gibt einen Reader mit den Beitragszusammenfassungen. Wer sich interessiert, kann das bei uns einsehen. In den Pausen bestand Gelegenheit, Poster zur Fachtagung zu betrachten, die umfangreiches Faktenmaterial über Fauna und Flora des Plänterwaldes und den Forstbetrieb enthielten. Ebenso wurde die Geschichte des Plänterwaldes und die leidige Problematik des zurzeit geschlossenen Vergnügungsparks behandelt. Die Pausenversorgung vom „Lokal Jawoll“, sorgte dafür, dass man acht Stunden fit bleiben konnte. Gegen 17.00 Uhr endete die Tagung.

Manfred Mocker

Teilerfolg

Die Rechtsextremen können ihren traditionellen Dezember-Aufmarsch nicht mehr in Treptow oder Rudow durchführen. Sie versuchen jetzt, mit Tricks in andere Bezirke auszuweichen. Vier Ostberliner Bürgermeister/innen aus Pankow, Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf und Treptow-Köpenick rufen zum gemeinsamen Handeln gegen Rechts extremismus auf (Veranstaltung am 1.12., 13-16 Uhr, Rathaus Treptow)

Erhard Reddig

Rußland und der Kaukasus

Die Gruppe Plänterwald der Berliner Freunde der Völker Rußlands hatten für den 16.10.08 gemeinsam mit der Linkspartei zu einer Veranstaltung eingeladen, bei der es um die aktuelle Situation im Kaukasus ging. Der Referent E. Neuber ging besonders auf die aktuellen Ereignisse und ihre Ursachen ein, dabei besonders auf die gegen Russland gerichtete Provokation. Die Diskussion, an der sich viele Anwesende beteiligten, bot viel Interessantes. Die Veranstaltungsreihe soll auch im nächsten Jahr fortgesetzt werden.

A. Klostermann

„2. Advent im Plänterwald“



Die Waldschule Plänterwald (Dammweg 1b) lädt ein für Sonntag, den

7. Dezember

2008. Von 13 -

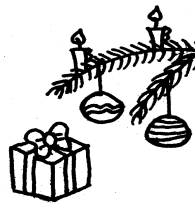
17 Uhr können

kleine Geschenke

und Weihnachtsschmuck gebastelt

werden. Außerdem

kommt zu uns der



Imker der KGA „Rathaus Treptow“, Herr Reinsch, der uns zeigt, wie man aus Bienenwachs Kerzen drehen oder Baumschmuck herstellen kann.

Für verbrauchte Materialien und Speisen bzw. Getränke entstehen geringe Kosten.

Information/Anmeldung

unter: 030/53 00 09 70

Gefahren für den Plänterwald

Die größte Gefahr droht dem Landschaftsschutzgebiet (LSG) durch eine verantwortungslose Vermarktung des Spreeparkgeländes auf der Grundlage des Flächennutzungsplanes (FNP) und des Bebauungsplans 9-7 (B-Plan). Im FNP ist das Ziel formuliert, *"... ein Freizeitpark mit einer dem heutigen Standard entsprechenden Qualität planungstechnisch zu sichern."* Die

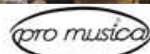
Sonderbaufläche wurde dazu fast verdoppelt. Parallel wurde durch das Bezirksamt der B-Plan erarbeitet, der u.a. ein Parkhaus mit 900 Plätzen und die Verbreiterung des Dammweges vorsieht. Derzeit liegt der B-Plan auf Eis, weil die Verantwortlichen auf einen finanzstarken Investor warten. In der Zwischenzeit holt sich die Natur vieles wieder, aber das Gelände bleibt den Bürgern verschlossen. Ein Ausweg aus dieser Situation ist dringend erforderlich. *Im Bezirk Treptow-Köpenick sind alle Aktivitäten einzustellen, die als Hilfe für den Senat dienen, um doch noch irgendwelche Spekulations-Investoren zu finden. Das heißt der Entwurf des B-Plans und der damit verbundene und vom Liegenschaftsfonds wie sauer Bier angebotene Masterplan sind in den Papierkorb zu versenken.*

Für das Spreeparkgelände müssen die Bauleitplanung neu begonnen und eine aktuelle Umweltverträglichkeitsstudie erarbeitet werden. Damit sollen neue Möglichkeiten für eine breite Debatte der Bürgerschaft über um-

weltverträgliche Lösungen geschaffen werden.

Das Totschlagargument - die Grundschuld in Höhe von rund 11 Mio Euro muss übernommen werden - wirkt heute lächerlich. Die Stadt hat für ihre Bürgerschaft gerade zu stehen und die Deutsche Bank als Hauptgläubiger kann die Millionen unter "Verzocktes" gleich mit abbuchen. Eine neue Runde im Kampf um den Plänterwald ist einzuläuten.

Erhard Reddig Klaus Mannewitz



Chorgemeinschaft

Treptow e. V.

Mitglied im Chorverband Berlin e. V.

ADVENTSKONZERT im RATHAUS TREPTOW

6. Dezember 2008 11:00 Uhr

(Einlass ab 10:30 Uhr)

Eintritt: 5 €, ermäßigt 3 €

Das BA-Treptow-Köpenick Amt für Umwelt und Natur lädt ein

BÜRGERVERSAMMLUNG

zur Vorstellung des Gutachtens von Prof. Dr. Balder (TFH) über den Zustand der Platanen in der Puschkinallee und Möglichkeiten der Bestandsentwicklung

21. Januar 2009 18:00 Uhr

im Rathaus Treptow,

Raum 217

Schule am Plänterwald

lädt Anwohner ein zum traditionellen
**Weihnachtsprogramm am
11. Dezember 2008, 14 Uhr:**

„Die Schüler präsentieren Ihnen das
Theaterstück

„*König Drosselbart*“

Es wird getanzt, gesungen, gespielt.
Aufführung in unserer Turnhalle

Im Anschluss laden wir Sie herzlich
ins Theater-Café zu
Kaffee und selbstge-
backenen Kuchen ein.
Sie können auf unserem
Weihnachtsbasar
Weihnachtsgeschenke
kaufen.



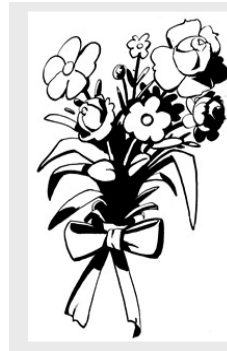
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.“

BVV Treptow-Köpenick und des Centermanagement des Parkcenters Treptow. An alle ein kräftiges Dankeschön dafür, uns bei einer für uns alle nützlichen Sache wesentlich geholfen zu haben.

Besonders bedanken wir uns aber bei Ihnen liebe Mitbürger aus Plänterwald, die die Angebote auch wahrgenommen und den Beweis erbracht haben, dass Menschen nicht gleichgültig sind gegenüber den Belangen ihres Lebens, zu denen die Lebensumwelt gehört. Wünschen wir uns und dem Plänterwald ein gutes Jahr 2009. AG Pro Plänterwald

Plänterwaldjahr 2008 geht zu Ende

Alles, was wir uns am Anfang dieses Jahres vorgenommen haben, haben wir realisiert. Wir, das sind nur wenige Bürger - alle nicht mehr die Jüngsten -, das Team der Waldschule mit seiner tatkräftigen Leiterin Frau Carola Fabian, Frau Birgit Protze vom Umweltamt und ihre jungen Helfer und unser Förster Ingo Bartsch mit seinen Mitarbeitern im Plänterwald. Aber wir haben es geschafft, noch viele weitere Verbündete zu finden: das Kulturamt des Bezirks, den Kulturbund in der Ernststraße, das Lokal „Jawoll“, die Chorgemeinschaft pro musica, den Fotoclub Colorclub Berlin, den Förderverein beim Heimatmuseum, den Botanischen Verein Berlin-Brandenburg und noch viele einzelne Personen, die mit ihren Leistungen unser Projekt bereicherten. Nennen möchten wir auch die finanziellen Beiträge der Stiftung Naturschutz, des BLN, der



Das Bürgerkomitee und die Redaktion des Plänter-Waldblattes gratulieren unserer Förderin **Hildegard Glaser** herzlich zum 92. Geburtstag und wünschen ihr alles Gute.

Bürgerkomitee Plänterwald

Einige Sprecher: Herr D. Kaldekewitz, Köpenicker Landstr. 83; Herr K. Mannewitz, Dammweg 69; Herr Dr. M. Mocker, Köpenicker Landstr.109; Herr M.Ode, Platanenweg 60; Frau G. Pladerer, Köpenicker Landstr. 107; Herr Dr. E. Reddig, Platanenweg 20; Frau I.Wasmund, Willi-Sänger-Str.22.

Haben Sie Meinungen und Anregungen (auch kleine Spenden für den Druck) für ein solches Plänter-Waldblatt, dann wenden Sie sich an das Bürgerkomitee Plänterwald! Wir bedanken uns für die erhaltenen Anregungen und Geldspenden.

----- Satz und Entwurf: M.Mocker